



Unterricht mit Muttersprachlern ist an der Salzmannschule in Schnepfenthal Alltag. Die Achtklässlerinnen Lea Scharfenberg aus Bad Salzungen und Tanja Gebhardt aus Waltershausen lernen mit Sprachassistentin Lam Meicheng Chinesisch. Foto: Peter Michaelis

Mit vier Fremdsprachen gut fürs Leben gerüstet

Tag der offenen Tür: Spezialgymnasium bietet auch Schnupperunterricht an

■ Von Sibylle Göbel

Schnepfenthal. Schulleiter Dirk Schmidt ist sich ganz sicher: Wer am Samstag in der Salzmannschule Schnepfenthal (Landkreis Gotha) am Schnupperunterricht in Japanisch, Arabisch oder Chinesisch teilnimmt, wird am Ende zumindest seinen Namen in der jeweiligen Sprache schreiben können.

Die Fremdsprachen stehen natürlich im Vordergrund, wenn die Schule zum Tag der offenen Tür einlädt: Schließlich ist sie seit der Neuformierung im Jahr 2001 ein Spezialgymnasium für Sprachen, in dem der Unterricht in den Fremdsprachen weit schneller voranschreitet als an anderen Gymnasien. Schon von der 6. Klasse an – in Klasse 5 geht es mit Englisch los – lernen die Schüler eine der drei außereuropäischen Sprachen, in Klasse 8 und 9 folgt Unterricht in zwei weiteren Sprachen, wobei Spanisch, Französisch, Russisch und Italienisch zur Auswahl stehen. Ein Angebot, das in dieser Form seinesgleichen sucht, weshalb die derzeit etwa 400 Schü-

ler nicht nur aus Thüringen, sondern aus dem gesamten Bundesgebiet an die Schule kommen, die im Vorjahr ihr zehnjähriges Bestehen feierte. Gleichberechtigt neben den Fremdsprachen stellen sich beim Tag der Tür aber auch die übrigen Fachbereiche vor: Schließlich steuern die Salzmannschüler nicht auf eine Art „Schmalspur-Abi“ zu, sondern auf eine reguläre Reifeprüfung, bei der trotz des höheren Pensums in den Sprachen alle anderen Fächer nicht zu kurz kommen dürfen.

■ Begabung im Test nachweisen

Wer Schüler der Salzmannschule werden will, muss aber nicht nur sein Interesse bekunden, sondern seine Sprachbegabung auch in einem etwa sechsstündigen Test nachweisen. Pro Jahr, so Schulleiter Schmidt, gibt es dafür etwa 90 Anmeldungen, „um die 50 Kinder werden dann jeweils aufgenommen“. Im vergangenen Jahr waren es beispielsweise 48 Mädchen und

Jungen, so dass zwei Klassen gebildet wurden. Bei 55 und mehr Kindern seien aber auch drei Klassen möglich.

Auch wenn gerade der Anfang und die Umstellung auf den klar strukturierten Ganztagschulbetrieb nicht leicht sind: Nur wenige Kinder wünschen sich an ihren Heimatort zurück. Bei den Kleinsten, den Fünftklässlern, sind es nur ein bis zwei Kinder jährlich, die – zumeist weil sie Heimweh plagt – aufstecken, sagt Dirk Schmidt. „Einige dieser Kinder sind noch sehr jung, erst acht oder neun Jahre alt, wenn sie zum Beispiel in der Grundschule eine Klasse übersprungen haben oder schon mit fünf eingeschult wurden. Da ist der Trennungsschmerz mitunter zu groß.“ Immerhin wohnen etwa 300 der 400 Schüler im Internat und können – wenn es die Entfernung überhaupt zulässt – allenfalls an den Wochenenden zu den Eltern fahren. Insgesamt verlassen zwischen dem 5. und dem 10. Schuljahr pro Jahr nur etwa fünf bis sechs Schüler das Gymnasium, weiß der Schulleiter. Alle anderen freunden sich

mit dem Schulalltag, ihren Klassenkameraden und den hohen Anforderungen, die gestellt werden, an.

Besonders stolz ist Dirk Schmidt auf seine bislang drei Abiturjahrgänge, die belegen: Salzmannschüler sind sehr leistungsmotiviert. Allein von den 47 Abiturienten des vergangenen Jahres erreichten acht eine 1,0 – die Gesamtnote des Jahrgangs lag bei 1,7. Darüber hinaus sind es echte Persönlichkeiten, die Dirk Schmidt und seine Kollegen ins Leben entlassen. Die wenigsten davon entscheiden sich allerdings für ein Sprachstudium, die meisten wählen derzeit gängige Richtungen wie Wirtschafts- oder Kommunikationswissenschaften, „aber ein wichtiges Handwerkszeug im Berufsleben sind Sprachkenntnisse – und spätestens dann kommt ihnen die Ausbildung an unserer Schule zugute“, sagt der Schulleiter.



Samstag, 28. Januar, 12 bis 17 Uhr, Tag der offenen Tür mit Schnupperunterricht und Präsentation von Projekten